Der Magistrat hat am 04.05.1988 folgende Vergabekriterien beschlossen:

Vergabekriterien

Zur Veräußerung von Grundstücken im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet der Kreisstadt Hofheim am Taunus

(1) Vorrang sanierungsbeteiligter Eigentümer gemäß BauGB	Punkt -zahl
1.1 Bewerber hat bebaubaren bzw. bebauten Grundbesitz im Sanierungsgebiet abgegeben oder abzugeben	4
1.2 Es handelt sich hierbei um den einzigen Grundbesitz des Eigentümers	4
1.3 Die Abgabe erfolgte zur Durchsetzung von Sanierungszielen, nicht der Eigentümer hat die Stadt zum Verkauf bewogen, sondern die Stadt hat den Erwerb von sich aus betrieben, weil anders das Sanierungsziel nicht erreicht werden konnte	4
1.4 Der Eigentümer hat kein gleichwertiges Ersatzobjekt erhalten	2
1.5 Der Wert des ausgeschriebenen Grundstücks deckt sich mit dem Wert des abgegebenen Objektes der vergleichbaren Ansprüche	2
	----- 16
(2) Vorrang sonstiger Sanierungsbeteiligter gemäß BauGB	
2.1 Der Bewerber ist Mieter, Pächter oder sonstiger Nutzungsberechtigter im Sanierungsgebiet und muß seine Ansprüche zur Durchsetzung der Sanierungsziele an dieser Stelle aufgeben	4
2.2 Die Ansprüche aus der Aufgabe des Objektes stehen in angemessenem Verhältnis zu dem Erwerbswunsch	4
2.3 Der Erwerb dient eindeutig der Vermeidung oder Verminderung von Härten, die durch die Sanierung entstanden sind	6
	----- 14
(3) Kriterien zur Nutzung des Kaufobjektes (Sanierungsziele)	
3.1 Bewerber will das Kaufobjekt selbst bewohnen	4
3.2 Bewerber macht durch die künftige Eigennutzung eine Mietwohnung in der Stadt Hofheim frei	2
3.3 Bei der unter Ziffer 3.2 freiwerdenden Wohnung handelt es sich um eine Sozialwohnung	2

Die Bewertung der Kriterien 3.4 bis 3.6 erfolgt nur dann, wenn die Lage des angebotenen Objektes für die Erfüllung dieser Kriterien geeignet sind:

3.4	Bewerber will in dem Kaufobjekt mehrere Mietwohnungen schaffen	2
3.5	Bewerber will in dem Kaufobjekt ein den Sanierungszielen gerechtes Gewerbe selbst betreiben	5
3.6	Bewerber will Gewerbefläche zur Vermietung schaffen	1

		16
(4)	Soziale Kriterien	
4.1	Erst bzw. Neubildung von privaten Eigentum	
	Die Erwerber, ein Familienmitglied, sowie andere finanziell abhängige Familienmitglieder haben noch keinen bebauten oder bebaubaren Grundbesitz auch außerhalb der Stadt Hofheim. (Maßstab für die Bewertung der finanziellen Abhängigkeit sind die eigenen Einkommensverhältnisse des Antragstellers im Hinblick auf die Finanzierung der Baumaßnahme) Bewerber , die Eigentümer eines Hausgrundstückes in Hofheim am Taunus sind oder Mieteigentum an einen solchen Grundstück, grundstücksgleiche Rechte (z.B. Erbbaurecht) bzw. Rechte nach dem Wohnungseigentumsgesetz begründet haben, werden bei der Vergabe dann nicht berücksichtigt, wenn ein oder mehrere andere geeignete Bewerber ohne Grundstückseigentum zur Verfügung stehen.	4
4.2	Kinderzahl	
	Vorrang für Familien mit Kindern, wobei nur die im Haushalt lebende, auf der Steuerkarte eingetragenen Kinder in die Bewertung einbezogen werden. Wertung für jedes Kind 2 Punkte, bei 4 und mehr maximal	8
4.3	Behinderte	
	Der Bewerber oder ein im Haushalt lebendes Familienmitglied ist nachweislich Schwerbehindert oder gehört zu ähnlichen Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf, wobei die Erwerbsminderung mindestens 50% betragen muß. Wertung bei 50% Erwerbsminderung 1 Punkt, für je weitere 10% Erwerbsminderung wird je ein zusätzlicher Punkt gewährt bis maximal	5

4.4 Hofheimer Bürger

Der Bewerber hat seinen 1. Wohnsitz in Hofheim, je nach Dauer wird wie folgt bewertet.

Im 2. Jahr	1 Punkt	
Im 3. Jahr	2 Punkte usw. bis	
Im 10. Jahr	und darüber hinaus maximal	9

Die Dauer des Wohnsitzes in Hofheim wird bei Bewerbern mit Ausländischen Staatsangehörigkeiten nur unter Voraussetzung gewertet, daß der 1. Wohnsitz in Hofheim seit mindestens 5 Jahren besteht.

4.5 Auswärtige mit 2. Wohnsitz

Auswärtige Bewerber, die ihren 2. Wohnsitz in Hofheim am Taunus haben (unabhängig von der Dauer)	1
--	---

4.6 Hofheimer Arbeitnehmer

Auswärtige Bewerber, die ihren Arbeitsplatz in Hofheim haben (unabhängig von der Dauer)	2
---	---

-

29

(5) Finanzielle Kriterien

5.1 der Bewerber soll ein angemessenes Eigenkapital zur Deckung der Grunderwerbskosten und der Kosten für die grundlegende Sanierung erbringen und in die Finanzierung einsetzen.
Als angemessen wird ein Eigenkapital von mindestens 15% der Gesamtkosten (gemäß Kostenaufstellung Anlage 1 und 2 der Richtlinien über das Verfahren bei der Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Innenstadt“ in Hofheim am Taunus) angesetzt; der Kaufpreis für den Erwerb des Grundstücks ist auf jeden Fall aus Eigenkapitalmitteln zu erbringen.

12